

Nicky Sitaram Sabnis

Entschlacken und Entgiften mit Ayurveda

Extrait du livre

[Entschlacken und Entgiften mit Ayurveda](#)

de [Nicky Sitaram Sabnis](#)

Éditeur : Droemer Knauer Verlag



<http://www.editions-narayana.fr/b16375>

Sur notre [librairie en ligne](#) vous trouverez un grand choix de livres d'homéopathie en français, anglais et allemand.

Reproduction des extraits strictement interdite.

Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern, Allemagne

Tel. +33 9 7044 6488

Email info@editions-narayana.fr

<http://www.editions-narayana.fr>



Inhalt

Vorwort.....	9
Einleitung	11
Teil I	
Entschlacken mit Ayurveda: Die Grundlagen	
Ursprung und Grundprinzipien des Ayurveda	15
Die fünf Elemente	16
Die drei Doshas oder Lebensenergien	17
Die Hauptmerkmale der drei Doshas	18
<i>Vata, das Prinzip der Bewegung - Pitta,</i>	
<i>das Prinzip der Umwandlung - Kapha,</i>	
<i>das Prinzip der Stabilität</i>	
Welcher Konstitutionstyp sind Sie?	21
Der Konstitutionstest	27
Mit allen Sinnen entschlacken	33
Wie Schlacken und Giftstoffe entstehen	38
Dhatus - Die sieben Gewebe des Körpers	41
Schlacken und Ungleichgewichte der Doshas	45
<i>Zungenbelag und Ama (Giftstoffe) - Die Malas</i>	
<i>als Zeichen von Ama-Belastung</i>	
Symptome für die Entstehung von Schlacken, Ursachen und Harmonisierung	50
Ernährung nach dem Ayurveda	54
Die sechs Geschmacksrichtungen	54

Die Wirkungen der verschiedenen Geschmacksrichtungen	56
<i>Süßes baut auf, gibt Kraft und Zufriedenheit - Salziges macht durstig - Saures regt den Appetit an - Scharfes schürt das Verdauungsfeuer - Bitteres entgiftet - Herbes trocknet aus</i>	
Lebensmittel für die verschiedenen Doshas.....	61
<i>Vata - Pitta - Kapha - Vata-Pitta - Vata-Kapha - Pitta-Kapha - Vata-Pitta-Kapha</i>	
Die drei Gunas: Sattva, Rajas und Tamas	72
Essen mit allen Sinnen	75
Richtige Ernährung ist die beste Medizin	75
Einflüsse auf die Wirkung der Nahrung im Körper	76
<i>Essenszeiten - Die Art der Zubereitung - Menge und Anzahl - Die Atmosphäre - Klima und Ort - Persönliche Verfassung - Langsam essen, warme Getränke - Nach dem Essen</i>	
Teil II	
Entschlackung durch Bewegung und Anregung von Körper, Seele und Geist	
Gesunde Bewegungen.....	83
Drei-Dosha-Übungen	83
Yoga	85
<i>Der Sonnengruß (Surya Namaskar) - Asana für Vata - Asana für Pitta - Asana für Kapha</i>	
Das ayurvedische Sinnestraining	93
Düfte und Aromen	93
Musik	95
Farben	96

Geist und Seele entschlacken	99
Die »Verdauungsarbeit« des Geistes	103
Goldene Regeln für einen freien Geist.....	105
<i>Pranayama (Atemübungen) - Meditation (Reinigung</i>	
<i>und Entspannung des Geistes) - Die Kraft des</i>	
<i>positiven Denkens - Mantren - Visualisation -Schlaf-</i>	
<i>Persönliche Hingabe</i>	
 Abhyanga - Ganzkörper-Ölmassagen	
für sich selbst	116
 Pancha Karma - Die »fünf Heilbehandlungen«	120
 Teil III	
 Rezepte zum Entschlacken	
 Von der Reinheit, dem Gebet und der Liebe	123
 Die Integration und Umsetzung im Alltag	126
 Gewürze - Heil- und Wirkungsweise	130
Geschmack und Wirkung ausgesuchter Gewürze	
und Kräuter	132
Die Herstellung von Ghee, Churnas und Masalas ...	134
<i>Ghee (reines Butterfett) - Phodni oder Tadka (das</i>	
<i>Anrösten von Gewürzen) - Churnas (Pulver) -Masalas</i>	
<i>(Gewürzmischungen)</i>	
 Die Vorbereitung der Entschlackungstage	147
Ein Entschlackungswochenende	151
<i>Rezepte für das Entschlackungswochenende -</i>	
<i>Ayurvedischer Champagner: Heißes Wasser</i>	
 Sanftes Fasten für das alltägliche Gleichgewicht	162

Kochen - Pure Lebensfreude	163
Frühstück	163
Aperitifs und Tees	167
Vorspeisen und Snacks	172
Suppen	177
Hauptspeisen, vegetarisch	182
Fisch und Fleisch	190
Getreide und Hülsenfrüchte	200
Beilagen und Salate	208
Brot, Chutneys und Dips	214
Nachspeisen	221
Anhang	227
Dank	227
Literatur	228
Adressen	229
Glossar	232
Rezeptverzeichnis	236

Leseprobe von N. S. Sabnis,
 „Entschlacken und Entgiften mit Ayurveda“
 Herausgeber: Droemer Knaur Verlag
 Leseprobe erstellt vom Narayana Verlag, 79400 Kandern,
 Tel: 0049 (0) 7626 974 970-0

Einleitung

Nach dem Ayurveda ist der Mensch gesund, wenn er vom Kosmos das aufnimmt, was er braucht, und das wieder abgibt, was er nicht benötigt. Es muss ein gesundes Gleichgewicht zwischen Nehmen und Geben bestehen, damit der Körper all seine Funktionen aufrechterhalten kann. Dieses Gleichgewicht ist bei jedem Menschen individuell verschieden, und die Funktionen von Aufnahme und Ausscheidung sind bei jedem unterschiedlich ausgeprägt. Unwohlsein und Krankheit sind stets eine Abweichung von der gesunden Balance. Der Ayurveda beschreibt viele unterstützende Maßnahmen - von der Ernährung bis hin zu Meditation -, die es dem Menschen ermöglichen, in harmonischem Einklang mit der Natur zu sein. Dabei wird immer wieder besonders darauf hingewiesen, wie wichtig Entgiftung und Entschlackung sind, damit die körperlichen und geistigen Kräfte wiederhergestellt oder erhalten werden können.

Neben den natürlichen, im normalen Stoffwechsel anfallenden Abfallprodukten kommen heute noch eine Unzahl neuer Substanzen hinzu, die vom menschlichen Körper ausgeschieden werden müssen: Medikamente, Genussstoffe, überschüssige Säuren, Umweltgifte, Nahrungsmittelzusatzstoffe usw. Dies kann zu einer Überlastung des körpereigenen Entsorgungssystems führen, besonders wenn der Mensch nicht mit seiner persönlichen Konstitution (Prakruti) vertraut ist, diese unterstützt und zum Ausdruck bringt. Deshalb beginnt jede ganzheitliche Behandlung mit Entschlackung und Entgiftung - sowohl in der westlichen als auch in der östlichen Naturheilkunde. Denn solange die Altlasten

nicht eliminiert sind, fehlt dem Organismus die Energie, sich zu erholen und zu heilen.

In diesem Buch finden Sie viele Vorschläge, wie Sie Ihren Körper, Ihr Gemüt und Ihren Geist unterstützen und anregen können. Sie lernen Ihre Konstitution kennen und erhalten viele Anleitungen und reichlich Rezepte, wie Sie diese über Ernährung, Yoga und andere Übungen in Harmonie bringen können.

Dies ist der erste Schritt. Es ist der erste Schritt jeder ganzheitlichen Behandlung, aber auch die Grundlage für ein präventives Verhalten, damit es in der Folge erst gar nicht mehr zu derlei Beschwerden kommt.

Mit der ayurvedischen Ernährung schaffen wir zwei Schritte auf einmal: Wir nehmen Nahrung zu uns, die die Entschlackung ermöglicht, und gleichzeitig lebenswichtige Nährstoffe. Der Ayurveda hat dabei nie Patentrezepte, die für jeden Menschen in gleicher Weise wirksam sind, sondern er geht jeweils auf die so genannte Konstitution des Einzelnen ein. Es ist sinnvoll, gleichzeitig mit einer bewussten Ernährung auch Geist und Psyche zu »reinigen«, zum Beispiel mit Yoga und Meditation. Körper, Geist und Seele werden im Ayurveda als untrennbar verbundene Einheit betrachtet. Dies gibt uns die Möglichkeit, auf vielen Wegen - also ganzheitlich, über die Ernährung, über körperliche und geistige Übungen - unsere Gesundheit zu unterstützen. Und dies alles mit viel Spaß und wohlschmeckendem Essen, denn nichts entgiftet mehr als eine positive und leichte Einstellung. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) definiert Gesundheit »als Zustand vollkommenen körperlichen, geistigen und sozialen Wohlbefindens«.

Dies ist eine ganzheitliche Sicht, die im Ayurveda noch umfassender gesehen wird: Wir sind ein Teil des Ganzen, Teil der universellen schöpferischen Energien. Ayurveda ist dabei ein Werkzeug, mit dem wir lernen können, wie wir mit der Welt verbunden sind und die Welt mit uns.

Dreh- und Angelpunkt ist dabei die Aufrechterhaltung oder Wiedererlangung des persönlichen Gleichgewichts - eine Balance von äußeren und inneren Einflüssen. Dazu gehören unsere persönliche gesundheitliche und geistige Verfassung, der Wechsel von Tages- und Jahreszeiten, das Klima, in dem wir leben, die Bedingungen an unserem Arbeitsplatz und Wohnort, unsere sozialen Beziehungen und natürlich, was wir als Nahrung zu uns nehmen.

j



Nicky Sitaram Sabnis

[Entschlacken und Entgiften mit Ayurveda](#)

Körper, Geist und Psyche klären

240 pages, broché
publication 2009



Plus de livres sur homéopathie, les médecines naturelles et un style de vie plus sain

www.editions-narayana.fr